Wetterkarte

B 7312 A

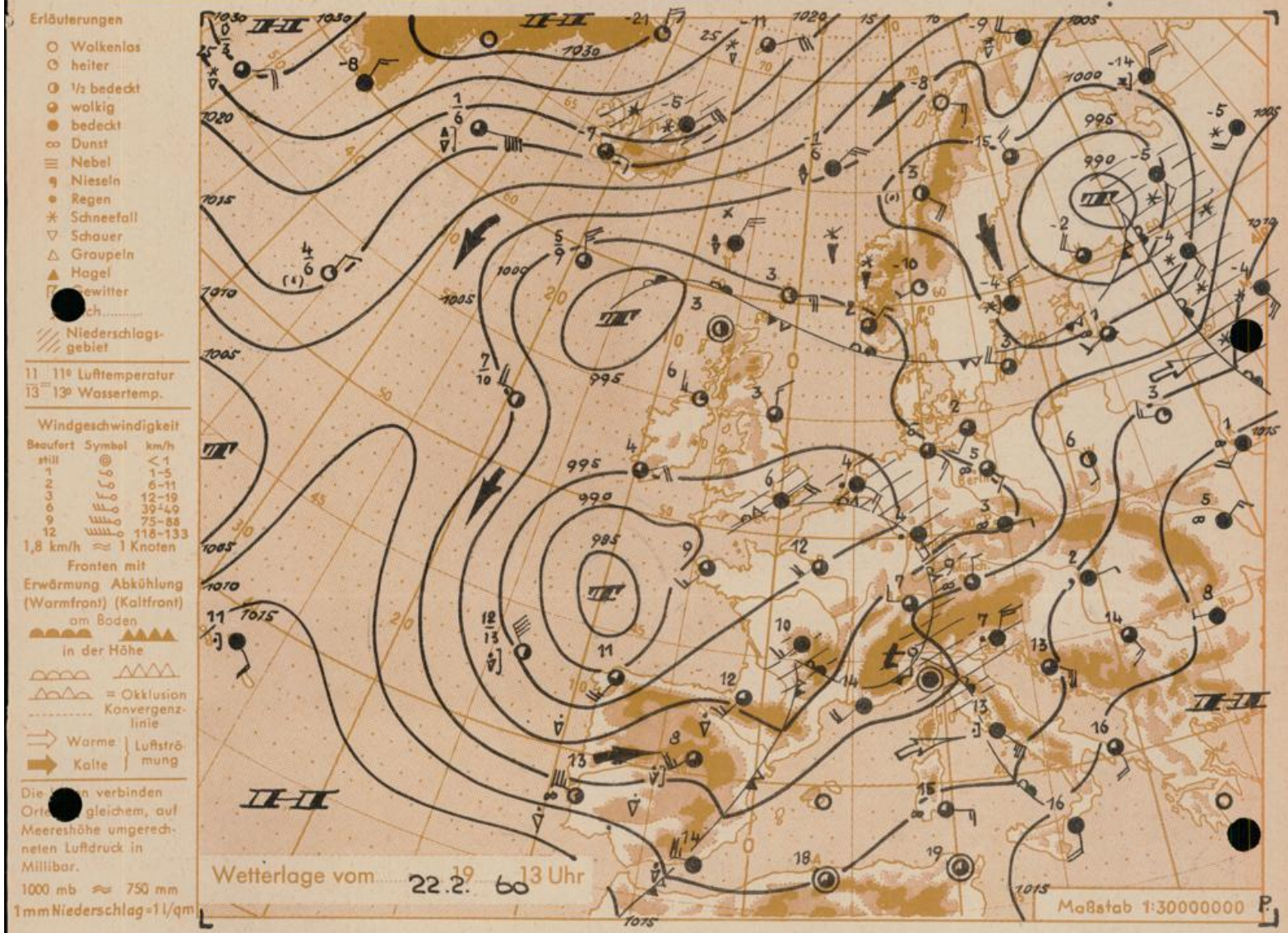
des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatl. 2,– DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung bitte Beschwerden immer an das Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postscheck-Kto. München 87610

11. Jahrgang | Wetterbericht für Dienstag, 23. Februar 1960 | Nummer 53



Übersicht: Das gestern über dem Ostatlantik gelegene Tief ist jetzt mit seinem Schwerpunkt über der Biskaya erkennbar. An seinem Rand hat sich über Südbayern erneut Föhneinfluß eingestellt. In einigen Alpentälern und im Alpenvorland stiegen die Temperaturen teilweise bis über 10 Grad an. In den Niederungen, vor allem im Donaugebiet, lagen diese tiefer, wobei teilweise Mittagstemperaturen von nur 2 Grad gemessen wurden. In der freien Atmosphäre ist die Frostgrenze gegenüber gestern leicht angestiegen (etwa 1900 m).
Eine Randstörung des westlichen Tiefs verläuft heute mittag vom Rheingebiet bis nach Oberitalien. Sie zieht ost- und nordostäwrts weiter und wird sich dabei über Südbayern abschwächen. Da das Haupttief später nachfolgt, bleibt die Gesamtlage unbeständig, wobei weiterhin ziemlich milde Luft herangeführt wird.

Vorhersage für Dienstag, den 23. Februar 1960, ausgeg. am 22. 2. 60, 16 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Wechselnd, zeitweise stark bewölkt, besonders gegen Norden und Westen zu einzelne Regenfälle. In Alpennähe weiterhin Föhneinfluß. Tagsüber mild mit Mittagstemperaturen zwischen 5 und 10 Grad. Kaum Nachtfrost. Meist schwache, auf den Bergen starke bis stürmische Winde aus Südost bis Südwest.
Weitere Aussichten: Unbeständig und tagsüber ziemlich mild.

Hz